Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 02. Februar 2017 um 19:16

Lausanne. Die Termine für die Nationen-Preis-Saison 2017 im Springreiten stehen fest. Die Division I – Champions League wie im Fußball – bilden acht Teams, darunter Vorausjahresgewinner der Trophy Deutschland.

Deutsche Springreiter-Equipen treten in der kommenden Saison an bei den Offiziellen Internationalen Turnieren (CHIO) eines Landes im belgischen Lummen, La Baule, St. Gallen, Rotterdam, Falsterbo und Hickstead im Süden Englands. Alle Mannschaften bestreiten jeweils sechs Nationen-Preise, die vier besten Resultate kommen in die Wertung, die Punktverteilung sieht vor 100 Zähler für Sieg, 90 für Platz 2, 80 für den dritten Rang, des weiteren gibt es Punkte 70, 60, 55, 50, 50, 45, 40 und 35 für Position 10. Sind Gastmannschaften aus einer anderen Division am Start, können sie keine Punkte holen, aber möglicherweise den Ligamitgliedern Zähler wegnehmen durch eine entsprechend bessere Platzierung im Wettbewerb. Der Preis der Nationen in der Division 1 muss mit mindestens 200.000 Euro dotiert sein, wovon 64.000 an das Siegerteam fallen. Nicht dabei in der höchsten Klasse ist Aufsteiger Ukraine. Nach dem Abtauchen von Hauptsponsor Alexander Onischenko ist die aus reinen Söldnern gebildete Mannschaft auseinamndergefallen.

Der Concours International Officiel von Deutschland in Aachen (14. bis 23. Juli) läuft außerhalb der Serie, da der Veranstalter Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) sich nicht dem Titel-Sponsor Longines anschloss, sondern einen Pakt mit Rolex einging. So wird in Aachen zwar ein Preis der Nationen ausgetragen, aber nicht um Wertungspunkte, sondern rein ums Prestige und Geld.

Zur Superliga gehören Weltmeister Niederlande, Irland, die Schweiz, Schweden, Olympiasieger Frankreich, Italien, Spanien und Deutschland, das im letzten Jahr das Finale in Barcelona gewann. Die Olympiastadt Barcelona ist auch diesmal wieder Austragungsort des Finals (28.

September bis 1. Oktober) um über 2 Millionen Euro Preisgeld. Von den acht Mannschaften der Division I dürfen sieben in Barcelona teilnehmen, die achte Equipe muss aus der höchsten Liga absteigen. Am Finale nehmen 18 Equipen teil, sieben der Divsion I, zwei der Division II, zwei aus Nordamerika und Zentralamerika (u.a. USA, Kanada, Mexiko), je zwei Mannschaften aus Südamerika, aus dem Mittleren Osten, Asien sowie ein Vertreter Afrikas. Das Endturnier wird nach einem eigenen Reglement geritten. Die besten neun Mannschaften der Auftaktrunde erreichen das Finale, die anderen bestreiten einen Tag nach dem Beginn die ebenfalls gut dotierte Trostrunde.

Die Turniere der Division I:

Lummen (BEL) 26. bis 30. April 2017

La Baule (FRA) 11. bis 14. Mai 2017

Rom (ITA) 24. bis 28. Mai 2017

St. Gallen (SUI) 01. bis 4. Juni 2017

Rotterdam (NED) 22. bis 25. Juni 2017

Falsterbo (SWE) 13. bis 16. Juli 2017

Hickstead (GBR) 27. bis 30. Juli 2017

Dublin (IRL) 09. bis 13. August 2017

Informationen unter inside.fei.org/fei/events/fei-nations-cup-series/jumping